

STAPFELFELD ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR 5

# teil b text

Dächer:

Hausgruppe A	Sattel	35 - 40°
Hausgruppe B	Sattel	40 - 45°
Hausgruppe C	Sattel	40 - 45°
Hausgruppe D	flach	
Hausgruppe E	Walm	35 - 40°

Dacheindeckung: dunkle Pfannen

Die baulichen Anlagen der Hausgruppe B sind auf der Nordseite eingeschossig- und auf der Südseite 2-geschossig zu errichten. Das dadurch sich ergebende einhüftige Dach ist auf beiden Seiten im gleichen Neigungswinkel auszubilden.

Alle Aussenwandflächen sind hell, (heller Verblend oder Putz), zu gestalten. Einzelne, kleinere Teile können in Holz oder auch farbig ausgeführt werden.

Alle Sockelhöhen sind einheitlich auf 50 cm über Oberkante Gehweg festgelegt.

Alle Einfriedigungen müssen, dem Geländeabfall folgend, waagrecht abgetrept werden; maximale Höhe 80 cm.

Garagen und Nebenanlagen sind in ihrer äusseren Gestaltung den Hauptbaukörpern anzupassen.




















# zeichenerklärung

PLANZ. ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN :

■■■■■ grenze des räumlichen geltungsbereiches des b-plans par.9(5)bbaug

	reines Wohngebiet	§ 3	Baunvo
II	Höchstgrenze der Geschosshzahl	§ 9(1)1 a	Bbaug
	<del>ZWINGEND</del> zwingende Geschosshzahl <del>HÖCHSTGRENZE</del>	§ 9(1)1 a	Bbaug
	Geschossflächenzahl	§ 9(1)1 a	Bbaug
o	offene Bauweise	§ 9(1)1 b	Bbaug+
g	geschlossene Bauweise	§ 22 u. 23	Baunvo
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		
	Stellung baulicher Anlagen, Hauptfirstrichtung		
	baugrenze	" 9(1)1 a	bbaug
	Fläche für den Gemeinbedarf	§ 9(1)1 f	Bbaug
	Schule	§ 9(1)1 f	Bbaug
	Strassenverkehrsflächen	§ 9(1)3	Bbaug
	strassenbegrenzungsfl.		
	Fläche für Versorgung und Beseitigung von Abwasser	§ 9(1)7 u.5	Bbaug
	Kläranlage	§ 9(1)7	Bbaug
	Umformstation	§ 9(1)5	Bbaug
	Grünflächen	§ 9(1)8	Bbaug
	Sportplatz	§ 9(1)8	Bbaug
	Fläche für Stellplätze	§ 9(1)1 e + 12	Bbaug
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungsart, des Masses und der Gestaltung	§16(4)	Baunvo
	Anpflanzung von Bäumen	§ 9(1)15	Bbaug
	vorhandene Knicks, Bindung zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern	§ 9(1)16	Bbaug

## DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



vorhandene bauliche Anlagen

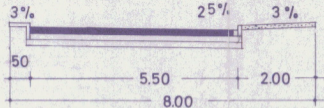
vorhandene Grundstücksgrenzen in Aussicht genommene Grundstücksgrenzen



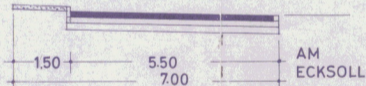
entfallende Grundstücksgrenzen



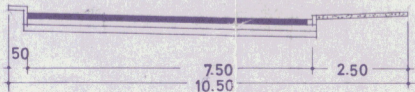
# STRASSEN-Y-X



## strassenquerschnitte



## VON EICHENDORFF-WEG



Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

STAPELFELD, DEN 16. 5. 1972

10. November 1972



*[Handwritten signature]*  
DIENSTSIEGEL

Bürgermeister

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT  
NACH PAR. 8 UND 9 BBAUG AUF DER  
GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBE-  
SCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRE-  
TUNG VOM 29.9.1969

KLAUS JESSEL ARCHITEKT  
2009 Stapelfeld, über Hamburg 73  
Am Kroog 4 a - Ruf: 6 77 46 19

*Jessel*  
PLANVERFASSER

STAPELFELD, DEN 27.10.1969



Dienststempel

*Meinert*  
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGS-  
PLANES, BESTEHEND AUS PLAN-  
ZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE  
DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN  
DER ZEIT VOM 5.4.72 BIS 9.5.72  
NACH VORHERIGER BEKANNTMA-  
CHUNG AM 7.3.72 ~~6.3.72~~ MIT DEM HIN-  
WEIS, DASS ANREGUNGEN UND  
UND BEDENKEN IN DER AUSLEG-  
UNGSFRIST GELTEND GEMACHT  
WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH  
AUSGELEGEN.

*Meinert*  
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BE-  
STAND AM 8.10.70 SOWIE DIE  
GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN  
DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN  
PLANUNG WERDEN ALS RICHT-  
TIG BESCHEINIGT.

BAD OLDESLOE, DEN 26.4.71



Dienststempel

*Pinna*  
OB. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM EBBAU-  
UNGSPLAN WURDE MIT BE-  
SCHLUSS DER GEMEINDEVER-  
TRETUNG VOM 16.5.1972  
GEBILLIGT.



STAPELFELD, DEN 16.5.1972

DIENTSIEGEL

*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DIESER BE-  
BAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEH-  
END AUS PLANZEICHNUNG  
UND TEXT, WURDE NACH PAR. 11  
BBAUG MIT ERLASS DES INNEN-  
MINISTERS VOM 31.7.72 AZ. IVd-813/04-  
62.71(5)  
ERTEILT.

29. Aug. 1972

STAPELFELD, DEN -----



DIENTSIEGEL

*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEH-  
END AUS TEXT UND PLANZEICH-  
NUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BE-  
GRÜNDUNG SIND AM ----- MIT DER  
ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER  
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN  
UND LIEGEN VOM ----- AN ÖFF-  
ENTLICH AUS.

STAPELFELD, DEN -----

DIENTSIEGEL

BÜRGERMEISTER

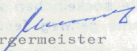
bitte wenden!

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 16. Mai 1972 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Stapelfeld, den 16. Mai 1972

GEMEINDE  
STAPELFELD  
KRS. STORMARN



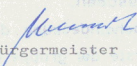
  
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 31. Juli 1972 Az.: IV 81 d - 813/04 - 62.71 (5) mit 4 Hinweisen erteilt. Die Hinweise sind berücksichtigt.

Stapelfeld, den 29. August 1972

GEMEINDE  
STAPELFELD  
KRS. STORMARN



  
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am **29. Nov. 1972** mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

Stapelfeld, den **29. Nov. 1972**

GEMEINDE  
STAPELFELD  
KRS. STORMARN



Bürgermeister  
